

Qualitätsziel Ausbildungsreife: Die Schule fördert die Berufsorientierung und Berufswegeplanung ihrer Schüler ¹⁾ mit dem Ziel, für jeden einen passenden Anschluss an den Hauptschulabschluss zu finden.

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde? 2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p>➤ [Deutsch/ WZG] Berufliche Einblicke in Themenfeldern, die u.a. in WZG inhaltlich durchgenommen werden (z.B. Landwirtschaft, Ent-/ Versorgung in einer Stadt ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheinträge <input type="checkbox"/> Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs</p>
<p>➤ [WZG] Ortsplan: Wo finden wir in Neuhausen welche Betriebe bzw. welche Betriebsarten (Dienstleistungen, Industrie, Handwerk ...)? → Kartenarbeit/ Kartierung</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheinträge <input type="checkbox"/> Stadtspiel Metzingen <input type="checkbox"/> Klassenarbeit</p>
<p>➤ [Deutsch] Schüler stellen Traum-/ Wunschberufe vor.</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheinträge <input type="checkbox"/> Präsentationen</p>
<p>➤ [Deutsch/ WAG] Wo bzw. in welchen Berufsfeldern arbeiten meine Eltern und Verwandten? Schüler stellen Berufe der Eltern vor bzw. einige Eltern geben selbst Einblicke in ihren Berufsalltag (berichten im Klassenzimmer oder auch im Betrieb).</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheinträge <input type="checkbox"/> evtl. Betriebsbesichtigungen <input type="checkbox"/> Präsentationsdokumentationen durch Schüler im Klassenzimmer (Plakat o.Ä.)</p>

1) Aus Lesbarkeitsgründen ist stets die weibliche Form inkludiert.

Qualitätsziel Ausbildungsreife: Die Schule fördert die Berufsorientierung und Berufswegeplanung ihrer Schüler ¹⁾ mit dem Ziel, für jeden einen passenden Anschluss an den Hauptschulabschluss zu finden.

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde? 2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit,)</i></p>
<p>➤ [WAG] Arbeitsplatzerkundungen in Betrieben - Die Schüler gehen in Betriebe und erhalten vor Ort Einblicke in verschiedene Bereiche (kaufmännisch, gewerblich-technisch, sozial/ hauswirtschaftlich-pflegerisch)</p>	<p><input type="checkbox"/> OiB-Ordner anlegen und weiterführen (bis zum Ende der Schulzeit!): alle OiB-Eintragungen/ Abheftungen erfolgen in diesen OiB-Ordner</p> <p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung bei WAG/ Deutsch ...</p>
<p>➤ [KL/ Deutsch/ WAG] Profil-AC-Durchführung mit individuellen Beobachtungen und Rückmeldungen zu den verschiedenen Kompetenzbereichen</p>	<p><input type="checkbox"/> Profil-AC-Ordner, Intranetlisten zu Profil-AC, Tagebuch</p>
<p>➤ Informationsabend für Eltern und Schüler (Mitte Klasse 7) über die Wahlpflichtfächer, die Bildungswege der HS/WRS und der Beruflichen Schulen sowie über die Berufsberatungsmöglichkeiten des BIZ (vgl. Anlage aus K.u.U. vom 08.04.2010 S. 144 f.)</p>	<p><input type="checkbox"/> Einladungsschreiben an Eltern</p> <p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung; ggf. Kurzprotokoll</p>
<p>➤ [WAG/ zusätzlich] Teilnahme an Aktionen rund um den Girls- und Boys-Day im April (Kooperation mit Schulsozialarbeit)</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung</p> <p><input type="checkbox"/> Schüler berichten in der Klasse und ggf. Kurzberichte im OiB-Ordner; ggf. auch vor anderen Klassen sowie Homepage-Kurzberichte möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Ggf. Tagespraktika (Nachweis im OiB-Ordner)</p>

Qualitätsziel Ausbildungsreife: Die Schule fördert die Berufsorientierung und Berufswegeplanung ihrer Schüler ¹⁾ mit dem Ziel, für jeden einen passenden Anschluss an den Hauptschulabschluss zu finden.

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde? 2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit, ...)</i></p>
<p>➤ Neue Wahlpflichtfächer in Kl. 8/9 bieten Möglichkeiten zu weiteren Berufsbildvorstellungen und Vertiefungen.</p>	<p><input type="checkbox"/> Stundenplan/ Schülerlisten (wer ist in welchem Wpf-Fach)</p> <p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragungen; Hefteintragungen</p> <p><input type="checkbox"/> Klassenarbeiten</p>
<p>➤ [WAG/ Klassenlehrer] Einladung von Berufsexperten in den Unterricht, wie z.B. Vorstellung des Bereichs Bau (Vertreter des Ausbildungszentrums in Sigmaringen), Personalchefs, Meister, ...</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung</p>
<p>➤ [Deutsch] Einladung ehemaliger Schüler der Uhlandschule, die ihren Werdegang nach der Hauptschule vorstellen</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung</p>
<p>➤ [WAG] Einsatz berufskundlicher Filme zu den drei Bereichen (kaufmännisch, gewerblich-technisch, sozial/ hauswirtschaftlich-pflegerisch)</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung</p>
<p>➤ [Deutsch/ WAG] Anwendung der Schulhomepage-Unterseiten mit weiterführenden Links, u.a. zur Info-Plattform „BerufeNet“ von der Arbeitsagentur</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung</p> <p><input type="checkbox"/> Schülerausdrucke werden im OiB-Ordner gesammelt</p> <p><input type="checkbox"/> Berufsbildpräsentationen mit medialer Unterstützung möglich (Tagebucheintragung/ Fachnotenliste)</p>
<p>➤ [Deutsch/ Mathe] Bearbeitung von Aufgaben aus der Berufswelt → neue Arbeitshefte/ Kopiervorlagen mit Gebrauchstexterschließungsaufgaben (Deu) oder komplexeren Textaufgaben (Mathe)</p>	<p><input type="checkbox"/> Eintragungen/ Abheftungen im OiB-Ordner</p> <p><input type="checkbox"/> ggf. auch als KA eingesetzt</p>

➤ Kennenlernbesuch der Berufsberaterin im Unterricht	<input type="checkbox"/> Tagebucheintragung
➤ Besuch der ganzen Klasse im BIZ in RT	<input type="checkbox"/> Eintragungen/ Abheftungen im OiB-Ordner
➤ Einzelberatung in der Schule durch die Berufsberaterin (mit Schülern und Eltern)	<input type="checkbox"/> Listen werden durch die Klassenlehrkraft geführt (wer ist wann bei der Berufsberatung); jede/r SchülerIn ist mindestens einmal in einer Individualberatung (ggf. mit Laufzettel, der abgezeichnet wird)
➤ Teilnahme an Info-Tagen , wie z.B. IHK-Berufsinfotag, Tag der offenen Tür an verschiedenen Berufsschulen (im November bzw. im Januar/ Februar) , Azubi-Tag im Frühjahr in Metzingens Gewerbeschule (im April/ Mai)	<input type="checkbox"/> Außerunt. Veranstaltung der ganzen Klasse (→ Vermerk im Tagebuch), Teilnahme an versch. Berufspräsentationen am Nachmittag des Azubi-Tages <input type="checkbox"/> Schriftliche Nachweise der Schüler über zwei bis drei Berufsbilder, die im OiB-Ordner abgeheftet werden.
➤ OiB-Elternabend zum Thema Berufsorientierung und Bewerbung; Mitwirkung: BIZ-Berater(in), Vertreter(in) der HWK bzw. IHK RT	<input type="checkbox"/> Einladung und Tagebuchvermerk
➤ [Deutsch/ KL] Intensive Vorbereitung des 2-wöchigen Betriebspraktikums (die Hauptorganisation liegt in der Hand des Klassenlehrers); Leitlinie: „KOMPASS Berufsorientierung“ der HWK/ IHK RT	<input type="checkbox"/> Eintragungen/ Abheftungen im OiB-Ordner
➤ Im Frühjahr zweiwöchiges Betriebspraktikum mit Betreuung/ Besuchen durch verschiedene Lehrkräfte, wobei 1-2 Berufe in 1-2 Betrieben erkundet werden können (indiv. Entscheidungen).	<input type="checkbox"/> Praktikumsbescheinigungen, die im OiB-Ordner abgeheftet werden (mit und ohne Rückmeldungsraster).
➤ [Deutsch/ WAG] Auswertung des Praktikums: Präsentationen in verschiedener Form; wie z.B. Referate, Bilddokumentation, ...	<input type="checkbox"/> OiB-Ordner weiterführen <input type="checkbox"/> Präsentationen erfolgten von allen Schülern im Unterricht (Tagebuch und ggf. Fachnotenliste)
➤ [Deutsch/ KL] „ Was erwarten die Betriebe von den Schulabgängern? “ Fach-, Sozial- und Personalkompetenzen im Vorab besprechen und dafür sensibilisieren mit Hilfe der gleichnamigen Broschüre der IHK.	<input type="checkbox"/> Diese Broschüre der Industrie wurde besprochen und bearbeitet sowie in dem OiB-Ordner abgeheftet; Fachwortschatzliste in Deutsch mit Fachbegriffen aus dieser Broschüre (Kompetenz-Begriffe)
➤ [WAG] Sicherheit am Arbeitsplatz.	<input type="checkbox"/> Regelauflistung sowie Hinweisschildererklärungen kommen als Eintragungen/ Abheftungen in den OiB-Ordner

<p>➤ [Deutsch] Intensives Bewerbungstraining: Arbeit am PC: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben = Erstellung einer Bewerbungsmustermappe, trainieren von Vorstellungsgesprächen, Eignungstests</p> <p>Beispiele aus „KOMPASS Berufsorientierung“ der IHK/ HWK RT verwenden.</p>	<p><input type="checkbox"/> OiB-Ordner nimmt jeweils alle aktuellen Unterlagen auf</p>
<p>➤ Seminar Kommunikationstraining mit pädag. Assistentin oder Schulsozialarbeiterin oder Lernbegleiterin oder externen Kooperationspartnern</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung <input type="checkbox"/> Unterlagen im OiB-Ordner (Rollenspielkarten etc.)</p>
<p>➤ Teilnahme am „PraxisParcours“, der von der EVA Stuttgart landesweit koordiniert und angeboten wird (Veranstaltungsort und –zeitpunkt jährlich unterschiedlich, Anmeldung möglichst frühzeitig initiieren)</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebucheintragung; Eltern-/ Schülerinfobrief <input type="checkbox"/> evt. Eintragungen/ Abheftungen im OiB-Ordner</p>
<p>➤ Bewerbungstrainings und Benimmkurs durch externe Partner (nach Wahl ganze Klasse mit Beobachtern oder halbe Klasse oder nur einzelne Schüler). Durchführung durch z.B. Berufswegebegleiterin der Bruderhausdiakonie (JMD) oder Lernbegleiterin oder weitere Kooperationspartner</p>	<p><input type="checkbox"/> Eintragungen/ Abheftungen im OiB-Ordner</p>
<p>➤ [WAG/ Deutsch/ KL] Wie geht es nach der Hauptschule weiter? Information über individuelle Möglichkeiten innerhalb unseres Schulsystems</p>	<p><input type="checkbox"/> Übersichten → Eintragungen/ Abheftungen im OiB-Ordner</p>
<p>➤ Weiteres einwöchiges Praktikum nach Pfingsten mit Betreuung/ Besuchen durch verschiedene Lehrer mit anschließender Auswertung (vgl. zweiwöchiges Praktikum, aber diesmal ohne Präsentation)</p>	<p><input type="checkbox"/> Praktikumsbescheinigung, die im OiB-Ordner abgeheftet wird.</p>

Qualitätsziel Ausbildungsreife: Die Schule fördert die Berufsorientierung und Berufswegeplanung ihrer Schüler ¹⁾ mit dem Ziel, für jeden einen passenden Anschluss an den Hauptschulabschluss zu finden.

<p style="text-align: center;">Maßnahmen (Teilziele, Meilensteine)</p> <p style="text-align: center;">Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?</p>	<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p>1. Woran erkennen wir, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde? 2. Welche qualitativen/quantitativen Nachweise gibt es, um den Erfolg dieser Maßnahme zu messen/nachzuweisen? <i>(z. B.: Tagebucheinträge, Hefteinträge, schriftliche Wiederholungen, Klassenarbeiten, Aushänge im Klassenzimmer, Diagnose- und Vergleichsarbeiten, Projektprüfung, Präsentationen in der Öffentlichkeit,)</i></p>
<p>➤ Neue Wahlpflichtfächer in Kl. 8/9</p>	<p>➔ Stundenplanung; inhaltliche Orientierung am BP von 2010</p> <p><input type="checkbox"/> Schulfirma ist aktiv (Wul)</p>
<p>➤ Eventuell nochmals Möglichkeit zu einem Bewerbungstraining für Schüler, die noch Hilfe brauchen.</p> <p>➤ Möglichkeit weiterer Einzel-Berufsberatungen in der Schule durch die Berufsberaterin und durch die Berufswegebegleiterin der Bruderhausdiakonie. Kooperation mit einer Lernbegleiterin, die Schüler individuell berät, Bewerbungsschreiben überarbeitet und auch Kontakte zu Betrieben knüpft.</p>	<p><input type="checkbox"/> Terminierte Durchführungen von indiv. Trainings und Beratungen durch Lernbegleiter oder Jugendmigrationsdienst (JMD)</p> <p><input type="checkbox"/> Zusatztermine durch BIZ-Berufsberaterin werden vereinbart und wahrgenommen (am besten durch Eltern gegengezeichnet und in OiB-Ordner abgeheftet)</p> <p><input type="checkbox"/> Schüler führt eine Liste über seine Bewerbungen und über die Beratungstermine.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Klassenlehrkraft führt eine Liste mit dem Überblick über alle Schüler und legt diese der Schulleitung vor Weihnachten des Klasse-9-Schuljahrs vor.</p>
<p>➤ Für die Schüler, die noch keinen Anschluss an die Hauptschule haben, führt die Klassenlehrkraft verpflichtend mit allen Eltern und Schülern ein individuelles Berufsorientierungsgespräch durch (ggf. mit der Berufsberaterin).</p>	<p><input type="checkbox"/> Terminierter Durchlauf von Eltern-Schüler-Beratungsgesprächen, ggf. an mehreren Tagen/ Nachmittagen</p>
<p>➤ Teilnahme an Info-Tagen der verschiedenen Berufsschulen in RT (im November bzw. Februar/März) bzw. am Azubitag in Metzingen (Mai)</p>	<p><input type="checkbox"/> Tagebuchvermerke</p> <p><input type="checkbox"/> Info-Materialien über Berufliche Schulen und weitere Berufsinformationen werden im OiB-Ordner abgeheftet.</p>
<p>➤ Zusätzlich in Einzelfällen sind weitere Berufs-Tagespraktika geeignet. Praktika können auch in den Ferienzeiten stattfinden.</p>	<p><input type="checkbox"/> Evt. Freistellung vom Unterricht für solche Fälle, wo Aussicht auf Einstellung besteht bzw. wo ein Schnuppern nötig ist zur Vermittlung/ Berufsfindung (Tagebuchvermerk und anschl. Praktikumsbescheinigung, die im OiB-Ordner abgeheftet wird).</p>